

BLICK IN DIE GEMEINDE

EV. KIRCHENGEMEINDE KASSEL - BAD WILHELMSHÖHE





ANDACHT HIOPS BOTSCHAFT

„Mein Leben ist die Bühne“, sagt der seit eh und je kritische, doch durchaus kluge Schauspieler. „Da bin ich die Ruhe selbst.“ Er sitzt im Theater und auf seiner Nase die Lesebrille. Eigentlich wollte sein Kollege gar nicht mit. Jener war in die Jahre gekommen. Langsamer. Nachdenklicher. Die überwundene Krankheit hatte viel Kraft gekostet. Müde erwiderte er nur: „Dein Leben ist die Bühne. Ach, es kommt immer auf das Theaterstück an! Was wird heute denn gespielt?“ Die Lesebrille seines kritischen Nachbarn war von der Nase in den Mund gewandert. Ein leicht arrogantes Lächeln zog an seinen Mundwinkeln: „Angeblich ein bekanntes Stück. Leben soll es heißen. Ein mir völlig unbekannter Autor. Religiös angehaucht.“

Der Vorhang geht auf. Ein gut gekleideter Mann tritt auf. Hinter ihm seine Frau mit 10 Kindern. 7 Söhne und 3 Töchter. Er sieht gut aus, besitzt viel, strahlt etwas aus. Sicherer Schritt. Gutes Auftreten. Ein Mann, der in sich ruht. Fromm ist er. Er glaubt an Gott und auch Gerechtigkeit ist kein Fremdwort für ihn.

Der Himmel tut sich auf. Über der Bühne eine Empore. Es tagt der himmlische Hofstaat. Eine komische Figur rennt aufgeregt hin und her, hüpfet und zetert, meckert mal hier und mal dort. An keinem lässt dieser aufgebrachte Bursche ein gutes Haar. In jeder Suppe findet er eins. Spaltet es gerne. Plötzlich durchzuckt ihn ein Gedanke. Ein teuflisches Grinsen macht sich auf seinem Gesicht breit: „Dieser Hiob. Wollen doch mal sehen. Wenn es einem gut geht, dann glaubt es sich ja leicht an den

lieben Gott. Doch wenn nicht, was dann? He, Gott, sieh da, dein Hiob. Du hast - um es in deiner Sprache zu sagen - das Werk seiner Hände gesegnet. Breit hat er sich gemacht im Land. Geld hat er ja. Fromm ist er ja. Glück hat er ja. Aber, wollen wir es doch mal prüfen: Strecke deine Hand aus, Gott, und taste alles an, was er hat. Wetten, er wird dir ins Angesicht absagen! Leise erklingt die Stimme Gottes: „Siehe, alles, was er hat, sei in deiner Hand; nur an ihn selbst lege deine Hand nicht.“

Und Gott sieht mit an und lässt zu, was geschieht und von nun an seinen Namen trägt: Hiobsbotschaften. Seine Tiere geraubt. Seine Knechte ermordet. Sein Haus stürzt ein und begräbt unter sich seine sieben Söhne und drei Töchter. Alle blicken auf den Mann, der am Boden liegt. Sein aufrechter Gang ist wie all sein Glück Vergangenheit. Er klagt und weint: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen; der Name des Herrn sei gelobt.“

Das teuflische Grinsen weicht aus dem Gesicht des zeternden Satans: „Da lobt der doch immer noch!“ Doch zugleich reibt er sich die Hände und feilscht: „Schön und gut, Gott, dieser dein Hiob. Bisher ging es nicht um seinen Kopf und Kragen. Strecke deine Hand aus und taste sein Leben an: Wetten, er wird dir ins Angesicht absagen!“

Die Stimme Gottes erklingt ein zweites Mal: „Siehe da, er sei in deiner Hand, doch schon sein Leben!“ Gezeichnet durch Krankheit von Kopf bis Fuß. Schwach. Müde. Am Ende

erhebt Hiob schwach seine Stimme und klagt Gott an: „Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe, geht auf wie eine Blume und fällt ab, flieht wie ein Schatten und bleibt nicht. Doch du tust deine Augen über einen solchen auf, dass du mich vor dir ins Gericht ziehst. Der Mensch, von einer Frau geboren, lebt kurze Zeit und er bleibt nicht. Wie eine Blume geht er auf und er verwelkt. Über einen solchen hältst du dein Auge offen? Des Menschen Tage sind bestimmt. Die Zahl seiner Monde hast du beschlossen. So blicke ihn nicht an. Sondern lass ihn Ruhe finden. Lass ihn in Ruhe ... Lass mich in Ruhe.“

Der Schauspieler hatte es immer wieder betont: „Mein Leben ist die Bühne. Da bin ich die Ruhe selbst.“ Nun ist er gestorben und steht vor der Tür, die ihn in den Himmel einlassen wird. Sein Kollege erwartet ihn. Die Krankheit hatte ihn damals, kurz nach dem Theaterstück, doch besiegt. Nun lächelt er: „Mein Freund. Es ist umgekehrt. Die Bühne ist das Leben. Erinnerst Du Dich? Das Theaterstück! Ein bekanntes Stück: Leben. Jedoch: Es war kein Theater. Gott ist kein Schauspieler. Keiner ist im Leben nur Zuschauer. Hiobsbotschaften treffen unser Leben. Auch ich habe gerufen: Lass mich in Ruhe, Gott. Doch durch all die Hiobsbotschaften erklingt leise eine Botschaft.

Da schlug er das Buch Hiob auf und las: „Der Herr wandte das Geschick Hiobs ... und segnete ihn fort an mehr als einst ... er bekam sieben Söhne und drei Töchter ... und lebte danach 140 Jahre ... und starb alt und lebenssatt.“ (Auszug aus Hiob 42,12-17)

Doch sein kritischer Kollege zeternd wie eh und je, winkt ab: „Ach ich sag's doch. Alles Theater. Nun auch noch ein Happy End in der Bibel. Lass mich in Ruhe!“ Er schaut in die Ferne und sieht wie eine kleine, ähnlich zeternde Gestalt mit einem teuflischen Grinsen auf ihn zukommt, ihn stürmisch begrüßt und ihm versichert, dass er einen sehr guten Weg wüsste, um von Gott in Ruhe gelassen zu werden.

Ein Happy End auf Erden wird nicht für jeden gedreht. Alt und lebenssatt ist eine Erfahrung, die wir nicht alle machen werden. Leben ist nicht einfach ruhig. Womöglich kennt Gott allein die zeternden, teuflisch grinsenden Haarspalter besser als wir alle. Womöglich weiß es Gott nur zu gut: wenn er uns in Ruhe lässt, dann macht er nur denen Platz, die mit uns spielen. Sich an unserm Leid ergötzen. Die uns ausspielen gegen uns selbst und gegen Gott. Als Gott Hiob leiden lassen musste, da wird Gott geweint haben. Als Gott den Menschensohn sterben lassen musste, da wird Gott geweint haben. Gott, der unser Leiden sieht, Gott selbst, wird mit uns weinen.

Zwei alte, weise Schauspieler schauen sich an. Sie schreiten durch die Tür in den Himmel, der sich für sie öffnet. Dann schließt sich die Tür hinter ihnen. Ein teuflisch grinsender kleiner Mann bleibt draußen stehen. Er sieht ein Schild an der Tür hängen, nimmt es in die Hand und liest: Lass uns in Ruhe! Das Grinsen weicht aus seinem Gesicht. Er rauft sich die Haare. Zeternd geht er seinen Weg.

Amen.

BEGRÜSSUNGSABEND

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE WILHELMSHÖHE!

Hiermit laden wir Sie zu einem gemütlichen Abend bei Getränken und kleinen Knabberereien ein. Wir möchten gerne alle Neuzugezogenen in unserer Gemeinde persönlich begrüßen und Sie in Wilhelmshöhe willkommen heißen. Wir kommen an diesem Abend miteinander ins Gespräch und lernen uns kennen. Seien Sie unser Gast. Wir freuen uns auf Sie,

am Mittwoch, den 5. November 2014, von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr

im Pavillon der Christuskirche (Landgraf-Karl-Str. 70)

Ihr Lars Hillebold
Pfarrer

Sigrun Henning
Kirchenvorstand

Dennis Koch
Kirchenvorstand



Foto: Jost

GEDENKEN AN KARL APEL

„Gibt's denn den Küster Apel noch?“ – wie oft habe ich diese Frage in den letzten 13 Jahren gehört, seitdem ich als Pfarrer in Bad Wilhelmshöhe bin. Das fragten immer wieder die Menschen, die irgendwann einmal in Wilhelmshöhe gewohnt haben, hier getauft, konfirmiert oder getraut wurden oder auch Gemeindeglieder.

Kein anderer gab der Kirchengemeinde der Christuskirche so sein Gesicht, wie Karl Apel; keiner prägte sie so stark. Er liebte seine Christuskirche. Deshalb konnten wir Psalm 26,8 über die Todesanzeige setzen: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ Bis vor zwei Jahren war er jede Woche im Gemeindebüro und in „seinem“ Archiv.

Bis vor zwei Jahren führte er die Kirchenbücher, organisierte die Gemeindebriefverteilung und die Goldene Konfirmation. Bis vor zwei Jahren nahm er als Kirchenältester regelmäßig an den Kirchenvorstandssitzungen teil. Er stand der Pfarrerschaft zur Seite mit Rat und Tat, mit Ermutigung und Mahnung, mit seinem Gedächtnis und seiner im besten Sinne volkskirchlichen Frömmigkeit. Er hatte sein Ohr in der Gemeinde und brachte die Anliegen der Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand.

40 Jahre Küster, Radfahrer, Kirchenvorsteher, Kirchenältester, Baskenmützen-Träger, Archivar und Chronist von Wilhelmshöhe-Wahlershausen, Leser der Herrnhuter Losungen, Bundesverdienstkreuz, Martinsmedail-

le, Ehrennadel der Stadt Kassel, Goldenes Kronenkreuz der Diakonie, Vorsitzender der Küstervertretung der EKKW, Initiator der Gefallenengedenkstätte, Turmspitzenerneuerer, Betreuer der Gemeindebrief-Verteiler, Werber für Anzeigen im Gemeindebrief, Organisator der Goldenen Konfirmation, heimattreu mit Bad Hersfeld.

Seine Spuren sind bis heute in vielen Ecken der Christuskirche zu finden. Da hängen Zettel über das Geläut, wie hoch der Turm ist, wie viele Stufen man gehen muss. Die letzten beiden Jahre verbrachte Karl Apel in der Evangelischen Altenhilfe in Hofgeismar. Auch dort übernahm er die Aufgabe, das Tischgebet zu sprechen und die Losungen zu lesen. Er starb am 4. Juni 2014 im Alter von 94 Jahren. In „seiner“ Christuskirche hielten wir die Trauerfeier und begruben ihn auf dem Wahlershäuser Friedhof.

Seinen drei Töchtern mit ihren Familien und seiner Lebensgefährtin Frau Günther sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus. Auch wir trauern und vermissen ihn. Im Namen der Kirchengemeinde und der Pfarrerschaft haben wir ihm viel zu danken. Lange galt der Satz: „Die Pfarrer/innen kommen und gehen; Karl Apel bleibt.“ Jetzt ist eine andere Zeit.

„Gibt's denn den Küster Apel noch?“ Ja, denn wir glauben fest daran, dass er jetzt in der „Herrlichkeit in Ewigkeit“ Gott schauen darf. Aber ob er im Himmel küstert, das dürfen wir Gott überlassen.

Pfarrer
Martin Becker



FORUM GOTTESDIENST 10 UHR CHRISTUSKIRCHE

DIAKONIEGOTTESDIENST

7. SEPTEMBER, 10 UHR

Darum sollt auch ihr die Fremdlinge lieben (5. Mose 10, 19)

Flüchtlinge in Kassel mit Pfarrerin Astrid Thies- Lomb und den Diakoniebeauftragten unserer Kirchengemeinde.

Nach dem Gottesdienst sind Sie sehr herzlich zu Vortrag und Gespräch im Gemeindepavillon eingeladen und zu einem gemeinsamen Eintopfen. Helga Sievers spricht zu dem Thema: Die Situation von Asylsuchenden und wird dabei auch die dritte Dublinverordnung aus dem Frühjahr 2014 und das „Dublinverfahren“ vorstellen.

KONFIRMATIONSJUBILÄEN

27. SEPTEMBER 2014

50 Jahre nach der Konfirmation sind die meisten in Rente oder kurz vor der Pensionierung. Wie hat der christliche Glaube das Leben und den Beruf geprägt? Welche Bedeutung hat der Glaube heute? Kann man sich an die Mitkonfirmand/innen erinnern? Was ist hängen geblieben aus der Zeit als Jugendliche? Jede Goldene Konfirmation ist spannend, weil die Gespräche und Begegnungen die alten Erinnerungen wieder auffrischen. Oft hören wir: „Schön, dass Kirche diese Treffen organisiert!“

Alle, die vor 50, 60 oder 70 Jahren (goldene, diamantene und eiserne Konfirmation) Christuskirche konfirmiert wurden oder in der mitfeiern wollen, sind herzlich eingeladen sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Becker zu melden. Der Gottesdienst mit Abendmahl be-

ginnt um 10 Uhr. Anschließend geht die Feier weiter im Kurparkhotel mit Mittagessen, Zeit der Begegnung und Kaffeetrinken. Um 17 Uhr folgt das Musical: „Wenn Engel lachen ...“ – Die Liebesgeschichte der Katharina von Bora mit Miriam Küllmer-Vogt.

BROT FÜR DIE WELT – ERÖFFNUNG

1. ADVENT, 27. NOVEMBER 2014

Familiengottesdienst anschl. Basar

Advent ist die Zeit der Sehnsucht! Dann sind die dunklen Tage des Novembers fast vorbei, dann werden die Häuser erfüllt vom Glanz der Adventskerzen. Der Auftakt für den Advent wird immer besonders gefeiert mit dem Familiengottesdienst in der Christuskirche und dem anschließenden Basar im Gemeindepavillon. Angeboten werden schöne selbstgebastelte Gegenstände neben Kaffee und Kuchen und anderen Leckereien. Für den guten Zweck, zugunsten von Brot für die Welt. Vielen Dank an dieser Stelle schon allen, die sich ehrenamtlich für das Gelingen einsetzen.

BUSS- UND BETTAGSGOTTESDIENST

MITTWOCH, 19. NOVEMBER

Die Mitarbeitenden der kirchlichen Einrichtungen und die Kirchengemeinde Wilhelmshöhe feiern und gestalten gemeinsam den Buß- und Betttagsgottesdienst um 10 Uhr in der Christuskirche.



ERNTEDANK
FAMILIENFREIZEIT
EINKEHRTAGE

FAMILIENFREIZEIT AUF DEM KIRCHBERGHOF BEI WARBURG, 2.-5. Oktober 2014

Für Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern. Wer will, fährt mit. Auf den Kirchberghof nach Warburg (Kreis Höxter). Die Unterkunft ist schlicht und urig. Es gibt Kamin, Candy-Bar, Billard, Kicker, eine Sporthalle für Fußball, Hockey, Tischtennis und eine Kletterwand. Die Kosten für Vollpension und Unterkunft im Familienmehrbettzimmer pro Person betragen: Kinder bis 2 Jahre: frei, Kinder bis 6 Jahre: 58,- EUR, Kinder bis 11 Jahre: 68,- EUR, ab 12 Jahre und Erwachsene: 85,- EUR, das dritte und jedes weitere Kind pro Familie ist frei.

Die Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie nach Ihrer schriftlichen Anmeldung eine Anzahlung von 30,- EUR pro angemeldeter Person überwiesen haben und von uns eine Bestätigung erhalten haben. Informationen bei den Pfarrern Hillebold und Becker bzw. im Gemeindebüro (Tel. 312085, Di & Do 8.30-12.00 Uhr). Das Anmeldeformular zum Ausdrucken unter www.christuskirche.de.

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM ERNTE-DANKFEST AM 5. OKTOBER 2014

Mit der Kindertagesstätte feiern wir zusammen einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Die Eltern werden wieder einen reichlich und schön geschmückten Erntewagen in die Kirche fahren. Die Kinder werden den Gottesdienst mitgestalten zusammen mit Pfarrer Lars Hillebold, Teilnehmer/innen der Familienfreizeit und den Erzieherinnen.

ALLES GUTE ZUM NEUEN JA(HR) 2015, EINKEHRTAGE IM KLOSTER GERMERODE

„Einander annehmen – die Chance für ein „schönes“ Leben!“

Mit diesem Thema wollen wir in das neue Jahr 2015 hineingehen. Mit Stille und Gebet, durch Inspiration und Reflexion wird das neue Jahr begonnen und Gemeinschaft erlebt. Die Einkehrtage finden statt vom 15.-18. Januar 2015 im Kloster Germerode. Die Leitung haben Willi Stiel, Dipl. Sozialpädagoge und Martin Becker, Pfarrer.

Anmeldung bitte an: Referat Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste der EKKW – Landeskirchenamt, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel, Tel: 9378-381

Wenn Engel lachen...

KATHARINA VON BORA: DAS MUSICAL MIT MIRIAM KÜLLMER-VOGT SONNTAG, 28. SEPTEMBER, 17:00 UHR, CHRISTUSKIRCHE

Wittenberg 1524: Die entlaufene Nonne Katharina von Bora hat sich unsterblich verliebt – in den Nürnberger Patriziersohn Hieronymus Baumgartner. Mutig bittet sie den bekannten Professor Martin Luther, der Familie ihres Angebeteten einen Brief zu schreiben. Und der Reformator erklärt sich dazu bereit; wenn Katharina ihrerseits ein gutes Wort für ihn bei ihrer Freundin Ava einlegt. In die hat der große Denker sich nämlich verguckt. Doch während die beiden im Atelier von Lukas Cranach versuchen, ihr Beziehungsleben in den Griff zu bekommen, droht die Reformation gerade zu scheitern – an machthungrigen Politikern, aufständischen Bauern, schwärmerischen Splittergruppen und übereifrigen Pfarrern. Es gibt also einiges an Klärungsbedarf ... Miriam Küllmer-Vogt, die bundesweit als „Elisabeth von Thüringen“ begeistert hat, spielt und singt die Katharina in diesem „Reformatorischen Kammer-Musical“ voller Leidenschaft, Spielfreude und Hingabe. Begleitet wird sie von Peter Krausch oder Gernot Blume am Klavier.

KARTEN

Vorverkauf 10,- EUR
Schüler/Stud. 5,- EUR
Abendkasse 12,- EUR

TICKETVERKAUF

Gemeindebüro Di, Do 9-12 Uhr, Baunsbergstr. 10, Tel. 312085
Buchhandlung Brencher, Wilhelmshöher Allee 281
Bürobedarf Bietau, Wilhelmshöher Allee 285

REFORMATIONSTAG SONNTAG, 31. OKTOBER

Am Reformationstag 2014 feiern wir um 18 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Thies-Lomb. An diesem Tag soll der zweite Band der Buchreihe „Wilhelmshöher Predigten“ erscheinen mit dem Titel „Protestantische Welt. Kultur. Erben“. Der Predigtband umfasst die gleichnamige Predigtreihe vom Sommer 2014 und ausgewählte Predigten, die im vergangenen Jahr in der Christuskirche gehalten wurden. Darunter zum Beispiel die Predigt von Kirchenpräsident Dr. Jung zum 60. Geburtstag von Bischof. Dr. Hein, die Predigt zur Einführung des neuen Rektors der CVJM Hochschule, Dr. Rüdiger Gebhardt, und einige andere lesenswerte „Schriftstücke“.

Vorstellungen des Predigtbands: „Protestantische Welt. Kultur. Erben - Reformatorisch predigen heute“ unter christuskirche@ekkw.de (Preis: ca. 8 EUR).



n a c h ⁺ KLANG

VERANSTALTUNGEN IN DER CHRISTUSKIRCHE

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2014 ÖKUMENISCHE GOSPELNACHT 20 UHR CHRISTUSKIRCHE

Der 7. Internationale Gospelkirchentag kommt nach Kassel und bringt am Eröffnungstag drei Chöre in unsere Kirche. Am 19.09. von 20.30 - 23.30 Uhr laden sie zum Mitsingen ein.

GospelFire - Hamburg
West&Rainbow Voices - Hamm
Gospelchor Waltrup

Weiteres Programm des Gospelkirchentags
Freitag, 19.9., 17.00 Uhr Zentrale Eröffnung auf dem Königsplatz (Open Air) mit musikalischen Gästen aus der Region und internationalen Stars der Szene, dazu Grußworte von Ministerpräsident, Bischof, OB und weiteren Gästen.

Sonntag, 21.9., 14.00 Uhr Open Air-Festivalgottesdienst. In der Innenstadt (Königsplatz) treffen sich alle Dauerteilnehmerinnen noch einmal zum gemeinsamen musikalischen Abschlussgottesdienst, bei dem die erlernten Songs noch einmal gesungen werden.

Kassel freut sich auf den Gospelkirchentag!
Über 5.000 Sängerinnen und Sänger aus dem

In- und Ausland und bis zu 70.000 Gäste werden erwartet. Praxisnahe Workshops bieten Anregungen für den Alltag eines Sängers, herausragende Konzerte finden auf vielen Bühnen Open Air und in Kirchen statt, und mit dem neuen Chormusical „Amazing Grace“ steht eine echte Welturaufführung auf dem Veranstaltungsplan!

Gospel - die gute Nachricht - breitet sich aus. Wir sehen uns in Kassel, wo Glaube fröhlich gesungen wird. Herzlich willkommen auf dem Gospelkirchentag!

www.gospelkirchentag.de

SONNTAG, 12. OKTOBER 19.30 UHR CHRISTUSKIRCHE

EVENSONG - ENGLISCHE CHORMUSIK MIT VOX HUMANA

Das Vokalensemble Vox humana unter der Leitung unserer Kantoren Uta-Verena und Stephan Herrmann widmet sich in diesem Jahr einem besonderen Programmschwerpunkt und stellt ausgewählte Chormusik aus England vor, wie sie nach anglikanischer Tradition vornehmlich in Abendmusiken, sog. Evensongs, erklingt. Die englische geistliche Chormusik steht seit der Renaissance bis heute auf außerordentlich hohem Niveau und fasziniert uns durch besonders reine und



**GOSPEL
KIRCHENTAG
KASSEL**
19.–21.09.2014

klare Timbrierung der Stimmen sowie durch hymnische Erhabenheit und die besonderen Farben der Spätromantik. Auf dem Programm des ersten „Evensongs“ mit Vox humana stehen großartige, doch hierzulande weitgehend unbekannte Motetten von Purcell ebenso wie der 23. Psalm und das Magnificat von Charles V. Stanford, und natürlich darf auch der Klangzauberer unserer Zeit, John Rutter, nicht fehlen, dessen „Te Deum“ den festlichen Schlusspunkt setzen wird. Der Eintritt ist frei, am Ausgang werden Spenden für die Arbeit des Chores erbeten.

VOLKSTRAUERTAG, 16. NOVEMBER 10 UHR CHRISTUSKIRCHE

„Wachet auf“ - Bach-Kantate im Gottesdienst
Auch in diesem Jahr bringt unser Kantorenehepaar Kröhn-Herrmann im Zusammenwirken mit einem Projektchor und professionellen Instrumentalsolisten eine Bach-Kantate im Rahmen eines Gottesdienstes zur Aufführung. Am Volkstrauertag erklingt die Choralkantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, jenes zutiefst beeindruckende Werk, dem sowohl die als Schübler-Choral bekannte tänzerisch-anmutige Choralvariation „Zion hört die Wächter singen“ als auch der strahlende Schlusschoral „Gloria sei dir gesungen“

entstammen, der uns in seinem Singen und Klingen gleichsam ein Tor zum Himmel aufzutun vermag.

VORANKÜNDIGUNG ORATORIUM „MESSIAS“

Seit Monaten studiert unsere Kantorei bereits mit großem Enthusiasmus das oratorische Meisterstück von Georg Friedrich Händel, welches wie kaum ein anderes Werk die Christologie vom Advent, der Ankunft des Gottessohnes auf Erden bis zur Auferstehung und Verheißung der Wiederkunft zum Klingen bringt. Um den 3. Advent herum wird also die Christuskirche Bad Wilhelmshöhe ihre Pforten öffnen für das kirchenmusikalische Großereignis dieses Jahres, wenn ca. 130 Mitwirkende in Chor und Kantatenorchester zusammen mit der Sopranistin Christina Wieland und dem Bassbariton Helmut Weckesser sowie weiteren Solisten unter der Leitung unseres Kantorenehepaars Kröhn-Herrmann den „Messias“ in deutscher Sprache aufführen. Eine genaue Terminangabe ist jedoch mit Rücksicht auf die Orchesterdienstpläne gegenwärtig noch nicht möglich. Bitte beachten Sie zu gegebener Zeit die Plakatankündigungen insbesondere zur Durchführung des Kartenvorverkaufs!



FORUM PAVILLON

KAFFEE, KIRCHE & KULTUR
am 2. Mittwoch im Monat
um 15:30 Uhr im Pavillon

FRAUENGESPRÄCHSKREIS
am 2. Dienstag im Monat
um 19:30 Uhr im Pavillon

BIBELKREIS
am 1. + 3. Mittwoch im Monat
um 18:30 Uhr im Pavillon

KAFFEE, KIRCHE & KULTUR

MITTWOCH, DEN 10. SEPTEMBER - EINE EVANGELISCHE ORIENTIERUNG

PROTESTANTISMUS FÜR DIE GEGENWART

Pfarrerin Astrid Thies-Lomb stellt das Buch „Der christliche Glaube. Eine evangelische Orientierung“ von Wolfgang Huber vor. Für die Suche nach Glaube, Hoffnung, Liebe weist Huber einen klaren Weg. Dies geschieht in evangelischer Perspektive, die auf die Gewichtung der Argumente, auf ihre Prüfung an biblischen Grundaussagen, auf die Verbindlichkeit christlicher Freiheit zielt. Für Menschen, die nach religiöser Klarheit suchen und für diejenigen, die das Zweifeln noch nicht verlernt haben, erschließt sich der Grund der christlichen Gewissheit: den Glauben an Gott und er gibt eine wertvolle Hilfe für alle, die Orientierung und die evangelische Stimme zu den religiösen Fragen der Zeit suchen.

MITTWOCH, DEN 8. OKTOBER - APFELFEST

Es ist Herbst. Die Bäume bringen ihre Früchte. Deshalb feiern wir ein Apfelfest. Kaffee, Kirche, Apfelkuchen - mit Geschichten über Äpfel. Wo taucht der Apfel in der Bibel auf? Haben Eva und Adam wirklich einen Apfel gegessen? Bringen Sie Ihre Geschichten zu Äpfeln mit. Oder auch Rezepte. Warum schmecken geliebene Äpfel anders als Apfelsmus? Wenn Sie Lust auf Apfel haben ... herzlich willkommen bei Pfarrer Becker.

MITTWOCH, DEN 12. NOVEMBER - REFORMATORISCH PREDIGTEN HEUTE

GOTTESDIENST ZWISCHEN GEWOHNHEIT, DESINTERESSE UND AUFBRUCH.

Präsentation und Vortrag mit Pfarrer Hillebold. Ende November erscheint der 2. Band der Buchreihe Wilhelmshöher Predigten. Neben der Buchvorstellung berichtet Pfr. Hillebold thematisch passend über Ergebnisse der neuesten Kirchenmitgliedschaftsstudie der Ev. Kirche in Deutschland „Engagement und Differenz“ mit dem Schwerpunkt Gottesdienst.

GEDÄCHTNISTRAINING AM DIENSTAGVORMITTAG IM PAVILLON

Nach den Herbstferien ist es wieder soweit: der neue GRIPS-Kurs beginnt. Wir bieten Gedächtnisübungen kombiniert mit Bewegung an, informative Beiträge von Fachleuten zu interessanten Themen. Am 4. November geht es los. Wir freuen uns auf Sie!

Ute Löwenstein, Tel: 34897 - Christiane Schuchardt, Tel.: 32118 - Bitte telefonisch anmelden.



BIBELGESPRÄCH

Immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien) kann man im Gemeindepavillon über die Bibel reden, Fragen stellen, heftig diskutieren oder einfach zuhören, was andere sagen. Eine lebendige Runde trifft sich und versucht die Tiefen des Lebens und der Bibel auszuloten. Und Sie dürfen gerne dazukommen. Jeweils um 18.30 Uhr für eine gute Stunde.

Treffpunkt im Gemeindepavillon Christuskirche, Landgraf-Karl-Str. 70 (Tramhaltestelle Linie 3 „Christuskirche“). Leitung: Pfarrer Martin Becker, 38637.

FRAUENGESPRÄCHSKREIS

DIENSTAG, DEN 9. SEPTEMBER

Agapefeier zum Thema „Brot des Lebens“ mit der Brot für die Welt- Beauftragten Ute Greifenstein und Pfarrerin Astrid Thies-Lomb. Wer mag, bringt für die Agapefeier Brot, Weintrauben oder Dips mit.

DIENSTAG, DEN 14. OKTOBER

Die Ereignisse der Kriegsjahre 1914-1918 aus der Sicht der Frauen mit Erika Mohs und Pfarrerin Astrid Thies-Lomb.

DIENSTAG, DEN 11. NOVEMBER

Ein Abend mit Erzählungen der Literaturnobelpreisträgerin Alice Munroe mit Erika Mohs und Pfarrerin Astrid Thies-Lomb.

MEDITATIVES TANZEN

„Feiert Gottes Namen beim Reigen“ - zu diesem Jahresthema tanzen wir am 23. Sept. Tänze zum Erntedank, am 25. Nov. zum Thema „Du hast meine Klage verwandelt in einen Reigen“ und am 16. Dez. zu Advent und Weihnachten jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindepavillon.

Besondere Orte
in der Gemeinde

DER FRIEDHOF IM PARK WILHELMSHÖHE



Das 1908 aufgestellte Grabmal erinnert an Karl
Steinhofer

Foto: Hob

Am südöstlichen Ende des Parkdorfes Mulang, an der Weggabelung von der Mulangstraße zur Schlossteichstraße führt ein schmaler Weg zum Eingangstor des kleinen Parkfriedhofs. Dieser, 1817 auf Veranlassung von Kurfürst Wilhelm I. angelegte und 1820 geweihte Friedhof, wurde ursprünglich zur Bestattung der im Park Beschäftigten angelegt. Zunächst war die kleine Grabanlage nur von einer Hecke umgeben, die 1820 von der heute noch vorhandenen Mauer ersetzt wurde. Diese verweist zu beiden Seiten des Tores mit einer Inschrift auf den Zweck und das Jahr der Entstehung: „Wilhelmus I. 1820“ und „Gottes Frieden über den Toten“.

Seitdem wurden neben Hofbediensteten auch namhafte bzw. für den Park und später auch für die Villenkolonie Mulang bedeutende Persönlichkeiten bestattet. So auch 1828 der Inspektor der Brunnen, der unter anderem den nach ihm benannten Steinhöfer Wasserfall im Wilhelmshöher Park gestaltet hatte, dessen Grab in Vergessenheit geraten war. Anfang des 20. Jahrhunderts sorgte der hessische Geschichtsverein, der sich um die Aufarbeitung der Geschichte der Stadt Kassel bemühte, dafür, dass Karl Steinhofer, ein angemessenes Denkmal erhielt. Paul Heidel-

bach, der 1909 das Buch „Die Geschichte der Wilhelmshöhe“ verfasste, notiert hierzu: „Zwei Menschenalter hindurch wuchert üppiges Unkraut über der eingefallenen, von niemand gekannten, hart an der Mauer, der Eingangspforte gegenüber liegenden Grabstätte Steinhofers. Kein Stein kündete seinen Namen, nur eine zwischen wilden Kirschbäumen sich mühsam zum Lichte ringende jetzt im Aussterben begriffene Pyramideneiche bezeichnet die Ruhestätte des genialen ‚Wassergottes‘ [...]“ (HEIDELBACH, PAUL 1909, S. 320). Am 6. Oktober 1908 stellte der hessische Geschichtsverein einen aus öffentlichen Mitteln finanzierten Steinblock auf, der nun auf das Grab Steinhofers verweist. Zu seinen Seiten ragen heute prächtige Pyramideneichen in die Höhe.

Die Grabsteine des Grabfeldes und an der Mauer nennen noch weitere Persönlichkeiten, die sich um den Park oder den Stadtteil verdient gemacht haben, so den Theologen und Regierungsrat Hermann Schafft und den Gartendirektor Ernst Virchow, der um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert für den Park verantwortlich war. In dieser Zeit zeichnete er den sogenannten 1903er Plan, der den Park als Gesamtkunstwerk nach seiner

300 Jahre dauernden Entwicklung darstellt und heute von besonderer Bedeutung für die Interpretation der Parkgestaltung ist. 1866 geboren, verstarb er 1943 und wurde neben seiner Frau Jenny an der nördlichen Parkmauer beigesetzt.

Der Grabstein des 1817 verstorbenen Obergärtners Carl Sennholz, der für die, über Kassels Grenzen hinaus bekannte, Baumschule verantwortlich war, wurde inzwischen an die Friedhofsmauer versetzt.

So lohnt auch heute noch ein Spaziergang über den Friedhof, dessen Grabsteine auf dem Grabfeld selbst und entlang der Friedhofmauer Aufschluss über die hier Beigesetzten gibt.

Siegfried Hoß

„Besondere Orte“ im nächsten Gemeindebrief: Im Bergpark Wilhelmshöhe findet sich ein Kleinod für Gäste. Wir stellen es vor: Mulang No. 6.

www.mulang-no6-kassel.de

T +49/0561/32671

mulang no.6

das kleine gästehaus



OFFENE CHRISTUSKIRCHE

Montag 12-15 Uhr

Dienstag 9-12 Uhr

Mittwoch 12-15 Uhr

Donnerstag 12-15 Uhr

Freitag 12-15 Uhr

Samstag 9-12 Uhr





KINDERTAGESSTÄTTE

ABSCHIED VON FRAU HUY

Danke, Frau Huy, für die Leitung der Kindertagesstätte.

Es waren turbulente Jahre, 2008 bis 2010. Mitten in der Umbauphase des Gemeindehauses in der Rammelsbergstraße 21 nimmt Frau Huy ihre Arbeit bei voll laufendem Betrieb des Kindergartens auf. Noch unter dem Namen Maren Helmer hat sich die Erzieherin und Heilpädagogin bei uns beworben, obwohl sie erst 33 Jahre alt ist.

Am 4. Januar 2009 wird sie im Gottesdienst eingeführt.

Sofort bringt sie sich in die Planungsgespräche mit Architekten, Kirchengemeinde und Eltern ein. Für die Handwerker ist sie ein verlässlicher, kreativer und kritischer Ansprechpartner. Dass unser Kindergarten so schön und zweckmäßig gelungen ist, liegt auch an ihrem Engagement. Im Sommer 2010 zieht der Kindergarten um. An Erntedank findet nach einem fröhlichen Familiengottesdienst ein Fest in den neuen Räumen statt.

Rasch arbeitet sie sich auch in das vielfältige Konzept der Kindertagesstätte ein und lässt nicht nach, gemeinsam mit dem Team, das hohe Niveau der Angebote für die Kinder weiterzuentwickeln. So wird eine Krippengruppe für unter 3-Jährige eröffnet.

Entscheidend ist für Sie, dass immer die Kinder im Mittelpunkt stehen. Mit Warmherzig-

keit und Kreativität stellt sie das Kind ins Zentrum aller Arbeit.

Zwischenzeitlich wird aus Frau Helmer Frau Huy: aus Liebesgründen zieht sie nach Ahnatal und heiratet.

Bereits bei ihrer Bewerbung hat Frau Huy erklärt, dass ihr die Vermittlung christlicher Werte im Kindergarten besonders wichtig ist. Im Laufe der Jahre arbeitete sie mit ihrem Team daran, diesem Anliegen im Kindergartenalltag einen liebevollen Raum zu geben. In Geschichten, Liedern und im Spiel dürfen die Kinder erfahren, was Jesus meinte, als er sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen.“ Dazu gehören besondere Projekte, wie z.B. der Weltkindertag, die Feier der Jahresfeier und nicht zuletzt die Andachten, die seit 2013 selbständig oder mit Pfarrer Becker regelmäßig in kindgerechter Form gefeiert werden. Als Abschlussarbeit ihrer Fortbildung zur Kindertagesstätten-Leitung hat sich Frau Huy das Thema „Godly Play“ gewählt. Mit besonderen Spielfiguren und Materialien wird die biblische Botschaft so vermittelt, dass die Kinder ermutigt werden, sich spielerisch ihre Gedanken über die Welt zu machen und darüber zu sprechen.

Die Integration von Kindern mit besonderen Herausforderungen ist ihr ein besonderes Anliegen. Neben der Aufnahme neuer Kinder,

wird durch systematische Beobachtung bei einzelnen auch besonderer Förderungsbedarf entdeckt. Im Laufe der Zeit ist es ihrer Tatkraft zu verdanken, dass die verschiedenen Therapeuten zu den Kindern in den Kindergarten kommen, um sie entsprechend ihrer Defizite zu fördern. Ein besonderes Erlebnis war eine Andacht zum Thema Inklusion, bei der alle Kinder ein Lied mit Gesten der Taubstummensprache begleiteten.

Um ein optimales Umfeld für das Gedeihen der Kinder zu schaffen, pflegte Frau Huy die Kontakte zwischen Erziehern, Eltern, Therapeuten, anderen Kindergärten und Schulen, der Kirchengemeinde und anderen Institutionen. Die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde lief unter Ihrer Leitung hervorragend. Regelmäßig organisierte sie Fortbildungen für die Erzieherinnen. Neben all dieser Arbeit absolvierte sie ihre eigene Fortbildung zur Kindertagesstättenleitung.

Frau Huy hat engagiert mit den bürokrati-

schen und politischen Schwierigkeiten der Führung einer Kindertagesstätte gerungen. Insbesondere sei hervorgehoben, wie sie sich mit den Erzieherinnen, Eltern und Vertretern der Kirchengemeinde im Umfeld der Einführung des Kindertagesstättenförderungsgesetzes für Arbeitsbedingungen, die an den Bedürfnissen der Kinder orientiert sein sollen, eingesetzt hat.

Zum Beginn des neuen Kindertagesstätten-Jahres übernimmt sie die Leitung einer Kindertagesstätte im Landkreis. Wir danken Frau Huy für ihren Einsatz in unserem Kindergarten und wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Pfarrer Martin Becker

MARTINSFEST DER KINDERTAGESSTÄTTE AM 11. NOVEMBER 2014

Um 16.30 Uhr sind alle eingeladen, die Andacht der Kindertagesstätte in der Christuskirche zum Martinsfest zu besuchen. Im Anschluss wird „Laternen gelaufen“ und Laternenlieder gesungen. Mit Glühwein und Martinskräpfen auf der Terrasse vom Gemeindepavillon klingt der Nachmittag aus.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE FÜR KINDER IN DER REGION WEST

- MONTAGS** Kinderkreis, 15 Uhr, Jugendkeller Stephanuskirche/Mattenberg
Jungchar, 15.30 Uhr, Gemeindehaus der Emmauskirche/Brasselsberg
Kinderchor, 16.30 Uhr, ab 5 J., Gemeindepavillon Christuskirche
- DIENTAGS** Mädchen-Jungchar, 14.30 Uhr in der „Orgel“ (Dreifaltigkeit/Eifelweg 30/32)
Happy Kids Mädchen 6-11 J., 16 Uhr, Gemeindehaus Thomaskirche/Oberzwehren
- MITTWOCHS** Junggruppe, 16.30 – 18 Uhr, Gemeindehaus der Thomaskirche/Oberzwehren
- DONNERSTAGS** Jungen-Jungchar, 14.30 Uhr in der „Orgel“ (Dreifaltigkeit/Eifelweg 30/32)
Jungchar für Kinder 5-11 J., 16 Uhr, Gemeindehaus Klosterkirche
Jugendchor „Canzonetta“, ab 10 J., 17 Uhr, Gemeindehaus Brasselsberg
- SONNTAGS** Kleinkindergottesdienst und Kinderkirche, Christuskirche (s. Gottesdienstplan)



KINDER, JUGEND
& FAMILIE

Die Konfirmanden Malte Deike (13),
Johannes Lieberknecht (14) und Paul Huck (13)
mit Bischof Martin Hein beim
„KonfiVent“ in Ziegenhain

ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT AM DIENSTAG, DEN 30. SEPTEMBER 2014 UM 18 UHR IN DER CHRISTUSKIRCHE

Alle evangelischen Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juli 2001 und dem 30. Juni 2002 geboren sind bzw. jetzt in das 7. Schuljahr gehen, können angemeldet werden zum Konfirmandenunterricht. Am Dienstag, den 30. September 2014 treffen sich Jugendliche und Eltern um 18 Uhr in der Christuskirche (Baunsbergstr. 11). Dort gibt es Informationen zur Konfirmandenzeit und findet die Aufnahme statt. Auch wenn sie nicht als Kinder getauft sind, können die Jugendlichen an der Konfirmandenzeit teilnehmen und sich taufen lassen. Wir werden über „Gott und die Welt“ reden, miteinander auf Freizeiten fahren, Gottesdienste und Konfirmandenunterricht gestalten.

GEMEINDESPIELNACHMITTAG AM 8. NOVEMBER 15 - 17 UHR, GEMEINDEPAVILLON MIT ANDREA WIELSCH

In der kalten und dunkleren Jahreszeit, in der die Tage immer kürzer werden, es im Garten nicht mehr so viel zu tun gibt und auch das Wetter einen nicht zu ausgedehnten Spaziergängen auffordert, lade ich Sie wieder zu einem Gemeindefest ein. Egal ob allein, mit Freunden oder der ganzen Familie, ob Brett-, Karten- oder Würfelspiel – kommen Sie einfach vorbei, bringen Sie ihr Lieblingsspiel mit und los geht's. Auch wenn Sie kein Spiel mitbringen können, aber Lust am Spielen haben, schauen Sie vorbei. Für Kaffee, Tee, Wasser und Saft sowie Plätzchen ist gesorgt. Jetzt fehlen nur noch Sie und schon ist ein Nachmittag im November mit Spiel, Spaß und netten Gesprächen gefüllt.

KINDERKIRCHE AB GRUNDSCHULALTER

10.00 Uhr, Gemeindepavillon
Kontakt:
Martin Eberhard, Tel. 35763 & Team

21. September
12. Oktober
09. November

Dein Lebensrucksack ist gepackt
Vieles hat Gott rein getan
Anderes wird dir begegnen
Drum hab den Mut
und leb' dein Leben

Bildpredigt von Johanna Dahle und Linda Becker



LEBENS RUCKSACK

- (1) Verwandlung
- (2) Werte
- (3) Kraftreserve
- (4) Schwäche
- (5) zu entdeckende Schätze
- (6) Erfahrungen
- (7) offen bleiben
- (8) Wegweiser
- (9) verflochten sein
- (10) Beziehungen



ABSCHIED JOHANNA DAHLE

Liebe Gemeinde,
einige von Euch und Ihnen
kennen mich bestimmt
aus der Jugendarbeit, z.B.
dem NOAH's: Ich heiße Jo-
hanna Dahle, bin 18 Jahre
alt und habe gerade mein
Abitur an der Engelsburg
gemacht. Nun zieht es
mich erst einmal hinaus
in die Welt, genauer gesagt nach Südafrika.
Wenn alles klappt, geht am 27.08.2014 mein
Flieger nach Durban. In zwei Townships der
nahe gelegenen Stadt Pietermaritzburg wer-
de ich in der Einrichtung Siyabonga – Helping
Hands for Africa einheimische Sozialarbei-
ter dabei unterstützen, AIDS-Waisenkindern



einen Ort zu schenken, zu dem sie nach der
Schule kommen, ihre Freizeit verbringen, Un-
terstützung erhalten und Zuwendung finden
können. Außerdem bin ich mitverantwortlich
dafür, dass die Spenden deutscher Patenel-
tern dieser Kinder ihr Ziel auch erreichen und
dort eingesetzt werden, wo das Kind es am
Nötigsten braucht. Mit meinen drei Mitfreiwil-
ligen werde ich in einer kleinen, aber feinen
Wohnung wohnen.

Schon seit längerer Zeit hatte ich Lust auf
einen Freiwilligendienst in einem anderen
Kulturkreis; nach und nach hat sich dann Süd-
afrika aus verschiedenen afrikanischen und
osteuropäischen Ländern als „mein Land“
herauskristallisiert. Die Vielfalt der dortigen
Kulturen und der rasche Fortschritt im Zu-
sammenleben innerhalb der letzten 20 Jahre

faszinieren mich.

Wenn Sie Lust darauf haben, durch meinen regelmäßigen Rundbrief an meinen Erlebnissen und Erfahrungen teilzuhaben, schreiben Sie mir einfach eine kurze E-Mail (johanna-dahle@aol.de), damit ich Sie in meinen Verteiler aufnehmen kann.

Ich freue mich, wenn Sie mich unterstützen: Mit Ihrem Interesse und Ihrer gedanklichen Begleitung, Ihrem Gebet für mich können Sie mir den Rücken stärken bei allem, was auf mich zukommt. Auch finanziell können Sie mich – auch mit kleinen Summen und in aller Freiheit! – gerne unterstützen (Kontoverbindung per Mail erhältlich): Um einigermaßen mobil zu sein, werden wir ein Auto brauchen; außerdem wird die Arbeit unseres Trägers Evangelische Freiwilligendienste gGmbH erst durch Spenden möglich.

Zwei Wochen Seminar Mitte Juli sollen uns auf das nächste Jahr vorbereiten – trotzdem werden vermutlich jede Menge Überraschungen auf mich warten. Ich gehe ihnen mit großer Freude entgegen und verabschiede mich erst einmal von Ihnen und Euch!

ABSCHIED CEDRIC BÜCHLING

Liebe Gemeinde,

seit meiner Konfirmation im Jahr 2010 bin ich ein fester Bestandteil der Jugendarbeit in Wilhelmshöhe. Zuerst war ich Mitarbeiter bei unserem Jugendgottesdienst „free4ALL“, dann Mitarbeiter im Jugendclub „NOAH’s“ und sieben Mal Betreuer auf Konfirmandenfreizeiten. Zum Schluss meiner Zeit in Wilhelmshöhe habe ich den „free4ALL“ und das „NOAH’s“ geleitet, war Delegierter für Wilhelmshöhe in der Evangelischen Jugendvertretung und habe mich außerdem außergemeindlich, als Vorstandsmitglied in



der Cross Jugendkulturkirche Kassel und als Mitglied des Kuratorium West, engagiert.

Ich bin jedoch keinesfalls ein Einzelkämpfer in dieser Zeit gewesen, sondern hatte immer ein sich veränderndes Team von tollen Menschen um mich und wir haben gemeinsam einiges erreicht und bewegt in Wilhelmshöhe!

Wir haben gemeinsam im „NOAH’s“ einen Raum geschaffen, an dem Jugendliche sich gegenseitig vertrauen und über ihre Probleme reden können, aber auch Gott erleben dürfen und einfach mal Luft bekommen um abzuschalten. Durch den „free4ALL“ konnten viele Konfirmanden sich selber erfahren und neue Stärken, aber auch Schwächen, an sich selber entdecken und einen neuen Draht zu Gott finden.

Auch wenn mir das Anleiten von Jugendlichen und die Verantwortung, die ich tragen konnte, Spaß gemacht haben und mir selber bei meiner Charakterbildung geholfen haben, hätte man niemals so viel Spaß alleine haben können, wie mit so vielen, so unterschiedlichen jungen Menschen, wie ich sie in Wilhelmshöhe vorgefunden habe!

Doch nun nach mittlerweile vier Jahren aktiver Jugendarbeit ist es an der Zeit für mich (vorerst) Tschüss zu sagen! Ich mache nun, nach meinem Abitur, einen Bundesfreiwilligendienst in der Jugendkirche Soest. Wo mich Gott und das Leben nach diesem Jahr hinziehen wird, kann ich noch nicht sagen. Ich werde jedoch den Kontakt zu Wilhelmshöhe auf keinen Fall abbrechen lassen und so oft es geht vorbei schauen! Ich kann mich jedoch mit einem sehr guten Gewissen aus Wilhelmshöhe verabschieden, weil ich weiß, dass nach mir noch viele tolle Jugendliche kommen werden, die meinen Platz einnehmen können!

Es bleibt mir eigentlich nur Danke zu sagen für die tollen Menschen in Wilhelmshöhe, die Jugendlichen und die tolle Zeit, die ich bei euch hatte!

Euer Cedric



Fotos: privat

NOAH'S THEMEN SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2014

SEPTEMBER

- 07. Welcome back!
- 14. Kind Gottes
- 21. Aktion: Schwimmbad
- 28. Glaube in der Musik

OKTOBER

- 5. Telefonnummer Gottes: 5015
- 12. Mal was anderes: Islam
- 19. Filmabend
- 26. kein Noah's wegen Herbstferien!

NOVEMBER

- 2. 95 Thesen
- 9. Too blessed to be stressed!
- 16. Mal was anderes: Buddhismus
- 23. LIEBER Gott?
- 30. Kreativwerkstatt

FREE4ALL-JUGENDGOTTESDIENST AM 11. OKTOBER 2014 – 18 UHR

Das wird wieder ein besonderer Gottesdienst. Ein Team von Jugendlichen gestaltet zusammen mit Konfirmanden der Kirchengemeinde einen Jugendgottesdienst. Der Gemeindepavillon wird besonders beleuchtet, die Musik wird von einem Musikteam begleitet, die Predigt und Aktionen werden von Jugendlichen angeleitet. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr im Gemeindepavillon Christuskirche. Auch innerlich jung gebliebene Gemeindeglieder sind willkommen.

Elke Schäfer-v.Eiff

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Ev. Kirchengemeinde Kassel-Bad Wilhelmshöhe
Redaktion:
Lars Hillebold, Hunsrückstr. 21, 34134 Kassel
Satz & Layout:
Nina Evers-Wollenhaupt, Bachstr. 15, 34131 Kassel
Druckerei: Druckhaus Harms e.K.,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Beiträge in Text und Bild bitte per Mail an
christuskirche2@ekkw.de.
Die Bearbeitung bleibt der Redaktion vorbehalten.
Redaktionsschluss „Winter 2014“: 1. Oktober 2014
Auflage: 7.500

WEITERE GOTTESDIENSTE

- Seniorenresidenz MUNDUS (Pfr.in Thies-Lomb)
3. Donnerstag im Monat 16 Uhr
1.+3. Montag 16 Uhr Pflegestation
- HABICHTSWALDKLINIK (Pfr. Hillebold)
2. Freitag im Monat 19 Uhr
- Seniorenheim BURGELDSTRASSE 17 (Pfr. Hillebold)
1.+3. Donnerstag im Monat 11 Uhr
- Seniorenheim LUISENHAUS (Pfr. Hillebold)
1. Donnerstag im Monat 15.30 Uhr



ehrenamtlich mitarbeiten

ANSPRECHPARTNER

Friederike Becker
Sigrid Drosse
Rüdiger Faust
Lars Hillebold
Marion Steinbach

KONTAKT

Pfr. Lars Hillebold | Tel. 32792
christuskirche2@ekkw.de

GOTTESDIENST HALTEN OHNE TALAR

Wussten Sie, dass in unserer Landeskirche von 51.000 Gottesdiensten im Jahr etwa ein Drittel von Lektoren und Prädikanten, also von Nicht-Theologen, abgedeckt werden? Und wussten Sie auch, dass in unserer Gemeinde an mehr als 7 Orten regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden? Mit der Berufung im Juli dieses Jahres zur Lektorin durch Bischof Hein und der Einführung im Gottesdienst werde ich den Kreis der Lektoren unserer Gemeinde verstärken und regelmäßig Gottesdienste ohne Talar halten.

Im Mai letzten Jahres wurde ich von Pfarrerin Thies-Lomb angesprochen, ob ich mir, nach aller Erfahrung in Kindergottesdienst, Weltgebetstag und ehrenamtlichem Engagement in der Gemeinde, die Ausbildung und Tätigkeit als Lektorin vorstellen könne. Kurz darauf konnte ich mich, nach Berufung durch den Kirchenvorstand, zum Lektorenkurs unserer Landeskirche anmelden.

In der Zeit von August 2013 bis März 2014 durfte ich an acht intensiven Fortbildungswochenenden in Niedenstein teilnehmen. Aufmerksam, kompetent und liebevoll wurden die zukünftigen Lektoren aus dem Kasseler und Marburger Raum von Herrn Uwe Degenhardt und Frau Susanne Stoklasa durch die


Ausbildung geleitet und ertüchtigt, auf Basis einer Lektorenpredigt, Gottesdienste zu halten. Unterstützt durch professionelle Referenten hieß es, in den Umgang mit der Lektorenpredigt und Liturgie sowie Grundlagen der Bibel- und Liederkunde einzutauchen. Mit vielen Übungen erwarben sich die Teilnehmer des Kurses die notwendigen Fähigkeiten, einen Gottesdienst zu halten. Ein besonderer Schatz war für mich das gemeinsame Reifen mit den engagierten Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichsten Lebenswirklichkeiten und Gemeinden. Und unvergessen werden die Andachten und Gottesdienste bleiben, die, von den Teilnehmer vorbereitet, im Laufe des Jahres gefeiert wurden. Ein Schatz an Gaben und Inspirationen.

Mit Ende der Ausbildung durfte ich in Merxhausen, in Baunatal, der Schlosskapelle und der Karlskirche Gottesdienst halten. Seit Februar halte ich monatlich Gottesdienst auf der Pflegestation in der Mundus Seniorenresidenz.

Nun freue ich mich auf die Einführung als Lektorin im Gottesdienst in der Christuskirche und viele inspirierte Gottesdienste – ohne Talar.

Marion Steinbach

Gottesdienst zur Einführung von Marion Steinbach in das Amt der Lektorin
12. Oktober 2014 - 10.00 Uhr Christuskirche



ANSPRECHPARTNER

Marion Steinbach
m.b.steinbach@gmx.de
Tel. 312382

AUS DEM
BESUCHSDIENSTKREIS

WIE ES EINMAL WAR ERINNERND LEBEN

Auf dem Tisch steht eine Schatzkiste mit feinen Intarsien und Schmucksteinen. Darin: Eine Locke – aus Kindertagen; Schmuckstücke – zu besonderen Anlässen getragen; ein Kreuz – zur Konfirmation erhalten; eine getrocknete Blume – im Urlaub gesammelt; ein Fingerhut – Zeuge vieler Stopfarbeiten; einige Fotos – geliebte Menschen, die schon gegangen sind. Erinnerungsstücke, Puzzelsteine eines Lebens verbergen sich in dieser Schatzkiste und erzählen von Vergangenheitem.

Wie Schätze sammeln wir auf unserem Lebensweg Erinnerungen. Mitarbeitende des Besuchsdienstes erfahren oft, dass aus den Erzählungen aus der Vergangenheit viel Lebendigkeit und Kraft entspringen kann. Aber auch schwere Erinnerungen wollen gehört und bedacht werden. Trauriges und Unaufgelöstes wird leichter zu tragen, wenn es geteilt wird. Kahlil Gibran hat den Satz geprägt: „Erinnerung ist eine Form der Begegnung.“

Erinnerungen bei Besuchen anstoßen und sie angemessen aufzunehmen, wird im Rahmen der Fortbildung des Besuchsdienstkreises in diesem Jahr erarbeitet. Frau Karin Stade, Freie Mitarbeiterin des Fachreferats Besuchsdienst-

kreise des Landeskirchenamtes, führt uns unter dem Thema „Wie es einmal war – Erinnernd leben“ durch den Tag.

Am Samstag, dem 11. Oktober von 10-17 Uhr in der Kirchlichen Fort- und Ausbildungsstelle. Diese Fortbildung steht auch für Gemeindeglieder offen, die sich für eine Mitarbeit im Besuchsdienst interessieren. Informationsflyer liegen ab September in der Christuskirche aus. Anmeldung bei Pfrin. Thies-Lomb oder bei mir.

Sollten Sie an einem Besuch interessiert sein oder sich eine Mitarbeit in unserem Kreis vorstellen können, wenden Sie sich bitte an Frau Pfarrerin Thies-Lomb oder an mich.

Es grüßt Sie herzlich
Marion Steinbach



REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kleinkindergottesdienst

3. Sonntag im Monat - 11.30 Uhr, Christuskirche
Team: Miriam Hageböling, Sigrun Henning,
Sabine Jetting, Birgit Manz, Lars Hillebold

Kinderkirche ab Grundschulalter

Monatlich: 21.09., 12.10., 09.11.
10.00 Uhr, Gemeindepavillon
Martin Eberhard, Tel. 35763 & Team

Jugendclub Noahs

Sonntags, 17.00 Uhr, Jugendraum
Rammelsbergstr. 21
Andrea Wielsch

Kinderchor (1.-4. Klasse)

Montags, 16.30 Uhr, Gemeindepavillon
Sebastian Schilling, Tel. 7034774

Jugendchor (ab 13 Jahre)

Freitags, 17.15 Uhr, Emmauskirche
Uta-Verena Kröhn-Herrmann

Nachwuchs-Jugendchor „Canzonetta“ (5.-7. Klasse)

Donnerstags, 17 Uhr, Gemeindehaus Brasselsberg

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Chorissimo mit Kinderbetreuung

Sonntags, 2. + 4. Sonntag im Monat
11.30 Uhr, Christuskirche
Stephan u. Uta-Verena Herrmann

Vox Humana Kammerchor

Dienstags, 20.00 Uhr, Emmauskirche
Stephan Herrmann

Kantorei

Mittwochs, 20.00 Uhr,
Emmauskirche, Uta-Verena Kröhn-Herrmann

Blechbläserkreis Wilhelmshöhe-Brasselsberg

Donnerstags, 20.30 Uhr n. V.
Bezirkskantor Stephan Herrmann, Tel. 4001311

Meditativer Tanz

An jedem 4. Dienstag im Monat (außer Ferien)
19.30 Uhr, Gemeindepavillon
Ltg.: Renate Werner-Friedrich

Geselliges Tanzen

Termine nach Vereinbarung
Rosmarie Neubacher, Tel. 34847

Fitness-Gymnastik

Annette Weldner, Tel. 9206005

Diakonischer Besuchsdienst

Letzter Mittwoch im Monat
17.45 Uhr, Gemeindepavillon
Marion Steinbach, Tel. 312382

Frauengesprächskreis

Zweiter Dienstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindepavillon
Pfr.in Astrid Thies-Lomb

Bibelgespräche

1. & 3. Mittwoch im Monat
18.30 Uhr, Gemeindepavillon, Pfr. Martin Becker
2. Freitag im Monat
16.00 Uhr, Mundus, Pfr.in Thies-Lomb
1. Donnerstag im Monat
15.30 Uhr, Luisenhaus, Pfr. Lars Hillebold

Kaffee, Kirche und Kultur

Am 2. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr
Außer in den Ferien
Team der Pfarrer/innen

Hauskreise

Pfr. Martin Becker



ADRESSEN



Pfarrerinnen und Pfarrer

Wahlershausen (Pfarramt 1)

Pfarrerinnen Astrid Thies-Lomb
Baunsbergstr. 7, 34131 KS
Tel. 33910, christuskirche1@ekkw.de

Mulang / Marbachshöhe (2)

Pfarrer Lars Hillebold
Hunsrückstraße 21, 34134 KS
Tel. 32792, christuskirche2@ekkw.de

Flüsseviertel (3)

Pfarrer Martin Becker, Baunsbergstr. 10,
34131 KS, Tel. 38637, mf.becker@gmx.de

Augustinum

Pfarrerinnen Dietlinde Bensiak
Georgenstr. 5a, 34270 Schauenburg
Tel. 05601 925895

GEMEINDEPAVILLON

Landgraf-Karl-Str. 70

ANMIETUNG
für Familienfeste,
Tagungen und
Veranstaltungen
im Gemeindebüro
Tel. 312085

SCHLOSSKAPELLE

Schloss
Wilhelmshöhe
ANMIETUNG
Stadtkirchenkreis,
Frau Schreiber,
Tel. 7000-641

Gemeindebüro / Vermietung Pavillon

Helga Fahlbusch, Baunsbergstr. 10
dienstags und donnerstags,
8.30 – 12.00 Uhr
Tel. 312085, Fax 92000915
christuskirche@ekkw.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Prof. Dr. Rüdiger Faust, Tel. 804-4750

Küsterinnen

Olga Turn, Tel. 32 40 6
Rammelsbergstr. 21
(Christuskirche, Pavillon, R21)
Lara Ballier, Tel. 5035544
(Schlosskapelle)

Kinder- & Jugendarbeiterin

Andrea Wielsch
Tel. 2870998, region-west@gmx.de

Kantorin / Bezirkskantor

Uta-Verena Kröhn-Herrmann
Stephan Herrmann
Brasselsbergstr. 40, 34132 KS
Tel. 4001311

Organist

Fritz Susat, Tel. 0160 8633494

Ev. Kindertagesstätte

Rammelsbergstr. 21
Leiterin: Frau Worch, Tel. 312035

Besuchsdienst

Marion Steinbach, Tel. 312382

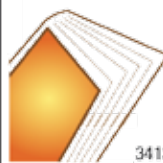
Diakoniestation West

Ahrensbergstr. 21, Tel. 93879-0
www.diakoniestationen-kassel.de

 **Bestattungen**
WESTHOF
seit 1897

- FriedWald-Baumbestattungen
- 24 Stunden erreichbar
- Alle Bestattungsarten
- Partner von FriedWald Deutschland

☎ 2 0 7 6 5 1 9
www.bestattungen-westhof.de
Ludwig-Mond-Str. 123 · 34121 Kassel



Kassel-shop.com
Brancher
Buchhandlung
Wilhelmshöhe
Wilhelmshöhe Allee 281
34131 Kassel | Tel.: 0561-35643

Wäscherei
Banze
Lieferservice und
Annahmestellen
Kostenfreie Rufnummer:
08 00/13 02 13 02

Grabdenkmäler
Siebert & Sohn

Kassel-Niederzwehren · Bingestr. 21
Telefon 0561/42422
Telefon privat 0561/42484


Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Hauswirtschaftliche Hilfen
Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de




KF Friedhofsgärtnerei GmbH

Informationen und Beratung über Grabpflege-Vorsorgeverträge, Grabherrichtung und Grabgestaltung erhalten Sie im Büro des Hauptfriedhofs.

Tannenheckerweg 6 · 34127 Kassel · Tel. 0561-983 508
Mo. - Fr. 9.00 - 15.30 · Mi. 9.00 - 17.00 · www.friedhofsgaertnerei-kassel.de

Bestattungs-Institut
GOBRECHT
Kassel · Fünffensterstraße 18
Tag und Nacht erreichbar
unter
0561/14119
◆ Hausbesuch auf Wunsch ◆

Dr. Werner Exner · Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht
Ihr Anwalt für Ihre Probleme mit

- Sozialversicherung (Rente, Pflege, bei Behinderung)
- Betreuung (nur wenn man sie wirklich braucht)
- Grundsicherung (auch zusätzlich zur Rente)

34134 Kassel · Credestraße 5 - am dez
Telefon 0561/941 76 16

 **Kasseler Sparkasse**

Die Johanniter: Immer für Sie da.
Hausnotruf - Pflegedienst
Fahrdienste - Rettungsdienst - Ausbildung
Sanitätsdienste - Katastrophenschutz

 **0561 940430**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Nordhessen
Leuschnerstraße 76
34134 Kassel

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben




Puri
KUNSTHANDLUNG
ROLANDSTRAßE 3 · 34131 KASSEL-WILHELMSHÖHE
Telefon 0561/32436

konzok + feiertag
Fachbetrieb für Gartengestaltung und Pflege
Mennelweg 18 · 34131 Kassel · Telefon + Fax 0561-39556
Wir sind ganz in Ihrer Nähe und bieten zu günstigen Preisen:

- Winterdienst
- Baum- und Gehölzschnitt
- Dauergartpflege
- Pflanzarbeiten
- Plattenverlegung
- Platten- und Mauerarbeiten
- Zaubrubarbeiten etc.

Wir beraten Sie unverbindlich!

 **OTTE** SEIT 1951  Uhrmacher-Meister-Werkstatt

Schmuck
schonsten heißt
Liebe
schenken

- Armbänder / Ketten
- Brillanten
- Ringe, große Auswahl
- Uhren für Damen und Herren

Am Bahnhof Wilhelmshöhe ☑ Tiefgarage City-Center



**Biomarkt
Greger**

Fleisch Käse Brot Naturkost

Wilhelmshöher Allee 275, Tel. 35200

Bietau Bürobedarf

Schöne Schreibwaren

Wilhelmshöher Allee 285

34131 Kassel

Telefon 0561 32982



SCHALLES GmbH



MALERWERKSTÄTTEN

Wilhelmshöher Allee 307

Telefon 05 61 / 3 20 81

34131 Bad Wilhelmshöhe


WILHELMSHÖHER TOR
BIOHOTEL KASSEL

Heinrich-Schütz-Allee 24
Fon +49 561 / 9389 - 0

GUTEN
MORGEN
BIO

WWW.WILHELMSHÖHERTOR.DE



**INTELLIGENT
MODERNISIEREN.DE**

RANGE
Heinz
Elektro-ANLAGEN
Inh. Dipl.-Ing. Bernd Range

Elektro-Installation ist unser Handwerk.

Büchnerstraße 5
34131 Kassel
Tel. 05 61/3 86 72
www.elektro-range.de

Im Trauerfall
wenden Sie sich vertrauensvoll an uns
Individuelle Ausführung aller
Bestattungsarten

SPECK-BESTATTUNGEN

KS · Wilhelmshöher Allee 167 · Telefon (05 61) 3 50 50



Orthopaedicus

H. Bernhardt GmbH

Das Schuhfachgeschäft

Orthopädie-Schuhtechnik

KS, Wilhelmshöher Allee 314, Tel. 3 34 49
Emstal-Balhorn, Tel: 0 56 25 - 53 56

ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Lieferant für
Heizöle • Diesel • Schmierstoffe

Tel: 0561 - 1 38 10

Tel: 0561 - 40 27 94

Glücknerpfad 48-52 · 34134 Kassel
www.albert-beck.de



WILHELMSHÖHER TOR
BIOHOTEL KASSEL

Heinrich-Schütz-Allee 24
Fon +49 561 / 9389 - 0

GUTEN
MORGEN
BIO

WWW.WILHELMSHÖHERTOR.DE

**Sanitätshaus
Wilhelmshöhe**
Brunke KG

- Orthopädie-Technik
- Krankenpflegehilfen
- Inkontinenz-
+ Stomaversorgung
- Kompressionsstrümpfe
- Brustprothetik
- Bandagen
- Rehabilitations-Technik
- Rollstuhl-
+ Sauerstoffservice



Kunoldstraße 14
34131 Bad Wilhelmshöhe
Telefon 05 61/ 31 41 36
Telefax 05 61/31 32 79

www.mulang-no6-kassel.de
T +49/0561/32671

mulang no.6
das kleine gästehaus



FRISEUR-SALON

Richard Reuse

34131 Bad Wilhelmshöhe
Wilh. Allee 280 · Ruf 33084

EDEKA - MÄRKTE

Todenhöfer

Bad Wilhelmshöhe

Haus-Lieferservice

mittwochs und freitags

Tel: 3 70 33 / 3 44 25

**Rolläden
Jalousien und Markisen**

EDWIN ZÜNDEL

Inh. C. Zündel

Wilhelmshöher Allee 278
Telefon: 3 24 76

Mit dem Gemeindebrief
erreichen Sie 7.500 Haushalte!

Redaktion Gemeindebrief
0561-32792

Besuchen Sie

Elfbuchen
Café / Restaurant / Hotel

Telefon: +49 (0) 561.96976.0
www.waldhotel-elfbuchen.de



Krankengymnastik und Physiotherapie

Susanne Mell • Gerhard Büsselmaker

Krankengymnastik (auch nach Bobath),
Lymphdrainage, Massagen u. a.
Hausbesuche

Kirchweg 31 | 34121 Kassel

Telefon 284440



G & G
PFLEGEEDIENT
GmbH

PFLEGE BETREUUNG
SERVICE

Hauptstraße 23,
34292 Ahnatal
Tel. (0 56 09) 80 75 00
www.gu-pflegeedienst.de

TAGESPFLEGE - AMBULANTER PFLEGEEDIENT

KURPARKHOTEL
BAD WILHELMSHÖHE

Fon: +49 (0) 561-3189-0 | www.kurparkhotel-kassel.de

seit 1889

Rennert
Bauunternehmung GmbH
Kassel

☎ 05 61/31 67 97-0
☎ 05 61/31 67 97-97
Lange Straße 59-61
34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Rechtsanwältin

Vera Morell

Morell

Wiegandsbreite 9 34131 Kassel
Tel.: 0561 - 937 3333
Fax: 0561 - 937 3334
email: info@rechtsanwalt-morell.de
www.rechtsanwalt-morell.de



kirchhof
w.o.m.a.n
auf der allee

Wilhelmshöher Allee 261
Anthroposophisches Zentrum
34131 Kassel

Tel: 0561 / 14263, www.kirchhof-woman.de

HAUS DER GESCHENKE
BY SCHWEDES
WILHELMSHÖHER ALLEE 311 • 34131 KASSEL

QUALITÄT AUS ERFAHRUNG
ICKE

Gartengeräte, Sämereien,
Sicherheitstechnik, Werkzeuge und
Heimwerkerbedarf sowie Leitern,
Draht- und Stahlmaterial

Kohlenstr. 125 - 34121 Kassel
Tel. 0561 / 200 19 00
www.icke-kassel.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.15 - 18.00 und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Dubbert & Djukić

Elektro-Sanitär-Heizung
Wilhelmshöher Allee 310
34131 Kassel
Telefon 05 61 - 3 22 16

Herkules



Inh. Ingrid Menzel
APOTHEKE

Wilhelmshöher Allee 279
34131 Kassel
Telefon: 05 61 - 3 28 60 • Telefax: 05 61 - 31 55 27

Anne's Käse-Theke

Käse aus Leidenschaft

Petit Bistrot

Wilhelmshöher Allee 289
Telefon 400 71 88

Bäckerei Umbach

Inh. H. J. Hofmann
Spezialität:

Steinofenbrot und Biobrot
Kunoldstr. 25 / Tel: 33 23 4

Koch-Kassel@t-online.de - www.KochKassel.com



Diamantwerkzeuge - Anwendungstechnik
Werkzeugservice

Bremelbachstr. 14, 34131 Kassel

Tel.: (0) 5 61 - 3 26 30 - Fax: (0) 5 61 - 31 46 52

Parfümerie & Kosmetik

Schwardtmann

Wilhelmshöher Allee 284 • Tel. 32124
www.parfuemerie-schwardtmann.de

Brillen und Kontaktlinsen für jeden Anspruch

optic
AM BERGPARK

Wilhelmshöher Allee 294 34131 Kassel - Bad Wilhelmshöhe
Telefon 0561 - 314 99 82

FAHRRADHOF

WILHELMSHÖHE
im ICE-Bahnhof

- Verkauf von
Neu- und Gebrauchsrädern
- Reparaturen aller Art
- Ersatzteil- und
Zubehörprogramm
- Fahrad- und
Anhängerverleih



Wilhelmshöher Allee 253, 34131 Kassel
Tel. 05 61 - 31 30 83, Fax 05 61 - 31 28 08
www.fahrradhof.de, wilhelmshoeh@fahrradhof.de

Gute Matratzen zu verkaufen ist uns nicht genug...

Als Kassels Spezialist für rückenfreundliche Betten haben wir viel Erfahrung bei der Beratung und dem Anmessen von Matratzen und Lattenrosten.

Testen Sie unsere mehrfach ausgezeichnete Fachberatung.

www.liegen-sitzen.de • info@liegen-sitzen.de



HILLEBRAND

LIEGEN + SITZEN

Kassel • Wilhelmshöher Allee 274

Mo-Fr 9:30-18:30 • Sa 9:30-14:00 Uhr

Tel. (05 61) 3 20 73 auch Hausbesuche

*Zuhause gut
und kompetent gepflegt!*

Harleshäuser Straße 26 · 34130 Kassel

Telefon (05 61) 96 28 28

Fax (05 61) 6 21 94

www.pflegeteam-bundk.de



...24 Stunden exklusiv für SIE da!

fair kaufhaus

2. Hand und neu

- Möbel ■ Textil ■ Haushaltswaren ■ Bistro
- Ausgefallenes ■ Kunsthandwerk
- Haushaltsauflösungen ■ Reisebüro

Mittagstisch
ab € 3,90

Philippstraße 23 · 34127 Kassel-Rothenditmold
Tel. 05 61-4 007 550 · www.fairkaufhaus-kassel.de

Geöffnet: Mo. bis Fr. von 9-18 Uhr · Sa. von 9-16 Uhr

**BÜRGER
& SOHN**

**Werkstatt für kreativen
Innenausbau**

Stefan Bürger

Dittershäuser Straße 15

34134 Kassel

Tel. 05 61 41 271 | Fax 44 87 8

www.schreinerei-buerger.de



Mit dem Gemeindebrief
erreichen Sie
7.500 Haushalte!
Redaktion Gemeindebrief
0561-32792

Ein Stück
Gerechtigkeit **Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln 500 500-500 BLZ 370 100 50

Flöte und Saxophon lernen
in Ks/Niederzwehren

Alle Stilrichtungen
Alle Altersstufen
Ensembles



Flötenstudio Ulrike Lentz

www.flote.biz

Saxophonschule Martin Speicher

www.maspemusik.de

Brüder-Grimm-Str. 136 34134 Kassel

05 61 - 31 69 48 4 oder 9 41 50 59

Vertrauen Sie
unserer Erfahrung.

Brandgasse 4 · 34132 Kassel

**Telefon Tag und Nacht
(05 61) 4 12 57**

www.bestattungen-becker-kassel.de

BECKER
Bestattungen

Alle Bestattungsarten

Erladigung aller Formalitäten

Überführungen im In- und Ausland

Bestattungsvorsorge

M. Mattis
Rechtsanwalt

www.ra-mattis.de

Manfred Mattis
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Wilhelmshöher Allee 300 A
34131 Kassel

Tel. 0561-400 743-0

Fax 0561-400 743-11

mattis@ra-mattis.de

TERMINE

SEPTEMBER

- | | | |
|---------|-----------|--|
| 7. | 10 Uhr | Diakoniegottesdienst zum Thema Flüchtlinge |
| 9. | 9 Uhr | Schulanfangsgottesdienst Heidewegschule |
| 9. | 10.30 Uhr | Schulanfangsgottesdienst Wilhelmsgymnasium |
| 11. | 16 Uhr | Schulanfangsgottesdienst Reformschule |
| 14. | 11 Uhr | Gottesdienst auf der Marbachshöhe |
| 19.-21. | | Gospelkirchentag |
| 19. | 21-24 Uhr | Gospelnacht in der Christuskirche |
| 21. | 10 Uhr | Kindergottesdienst |
| 27. | | Flohmarkt im Pavillon (Förderverein Kindertagesstätte) |
| 28. | 10 Uhr | Goldene und Diamantene Konfirmation |
| 28. | 17 Uhr | „Wenn Engel lachen“ Musical mit Miriam Küllmer-Vogt |
| 29. | 19 Uhr | Michaelis-Feier in der Emmauskirche Brasselsberg |
-

OKTOBER

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 2.-4. | | Familienfreizeit auf dem Kirchberghof |
| 5. | 10 Uhr | Erntedankfest mit Bläsern |
| 8. | 15.30 Uhr | Kaffee, Kirche und Kultur (Becker) |
| 11. | 18 Uhr | free4ALL-Jugendgottesdienst |
| 12. | 10 Uhr | Gottesdienst mit Kantorei und Kindergottesdienst |
| 12. | 19.30 Uhr | Evensong mit vox humana |
| 14. | 16.45 Uhr | Jugendausschuss |
| 15. | 18 Uhr | stadtsynode |
| 31. | 18 Uhr | Gottesdienst zum Reformationstag |
-

NOVEMBER

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 2. | 10 Uhr | Hubertusmesse |
| 5. | 20 Uhr | Begrüßungsabend (Hillebold) |
| 8. | 15 Uhr | Familienspielenachmittag |
| 9. | 10 Uhr | Kindergottesdienst |
| 11. | 16.30 Uhr | Martinsfeier Kita / Christuskirche |
| 12. | 15.30 Uhr | Kaffee, Kirche und Kultur (Hillebold) |
| 16. | 10 Uhr | Bachkantate im Gottesdienst |
| 25. | | Konfirmandentag (Region West/Museum für Sepulkralkultur) |
| 30. | 10 Uhr | Brot-für-die-Welt Eröffnung für die
EKKW und EKHN mit Bischof und Bläsern |

Wir bitten um Ihre Untertützung bei besonderen Projekten und Aktionen, für die wir finanzielle Mittel benötigen, da sie mit Kirchensteuermitteln alleine nicht möglich sind. Für eingegangene Spenden erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Unabhängig davon können Spenden bis zu 200 EURO beim Finanzamt mit dem Kontoauszug geltend gemacht werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mit diesem Gemeindebrief bitten wir um Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Gemeinde. Wir sind dabei, manches neu zu gestalten: Der Gemeindebrief ist immer wieder ein wenig neu. Es folgt demnächst die „erfrischte“ Homepage. Es sind Postkarten zur Christuskirche entworfen worden. Predigtbände werden herausgegeben und weitere Ideen sind willkommen. Wir wollen damit unsere vielfältige Gemeinde bekannt machen, freundlich und herzlich einladen und bitten um Ihre Unterstützung.

OPFERWOCHENSAMMLUNG 2014 / ÜBERWEISUNGSTRÄGER

KLETTERKURS FÜR PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN

Im Bereich der Hilfen für Menschen mit Behinderung hat sich die Baunataler Diakonie Kassel das Ziel gesetzt, diese bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigenverantwortlichen Lebenskonzeptes zu unterstützen und die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu erschließen.

Wir bieten maßgeschneiderte Angebote zur Integration von Menschen mit seelischen beziehungsweise psychischen Behinderungen in die Arbeitswelt an. Wir betreuen derzeit über 360 Menschen an den Standorten in Kassel, Fulda-brück und Hofgeismar. Mit Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und Bildung helfen wir seelisch kranken Menschen, ihre Arbeitsfähigkeit zu verbessern, Selbstbewusstsein zu gewinnen und die Freizeit zu verbringen.

Ein Kletterkurs wirkt sich positiv auf das gesamte Verhalten eines psychisch kranken Menschen aus. Jeder der Teilnehmer kann eine Mischung aus Koordination, Konzentration, Teamfähigkeit, Vertrauen und das Ausloten, Erkennen und eventuell Überwinden der eigenen Grenzen erleben. Dabei wird Inklusion durch gegenseitige Unterstützung und Verantwortungsübernahme für alle Mitglieder der Klettergruppe erfahrbar.

Gern würden wir solche Kletterkurse für Frauen und Männer anbieten und bitten um Ihre Spenden.

BANKVERBINDUNG

Kirchengemeinde Kassel-Bad Wilhelmshöhe
IBAN: DE56520503530000170817
BIC: HELADEF1KAS

Förderverein Christuskirche
IBAN: DE31520604100000004685
BIC: GENODEF1EK1

Förderverein Kindertagesstätte Wilhelmshöhe
IBAN: DE9052050353000117798
BIC: HELADEF1KAS

Rumänienhilfe HELTAU
IBAN: DE71520503530001055672
BIC: HELADEF1KAS

Schülertagesstätte HELTAU
Arche-Noah-Stiftung
IBAN: DE21 52050353 0002 111544
BIC: HELADEF1KAS

GOTTESDIENSTPLAN HERBST / WINTER 2014

	10.00 UHR CHRISTUSKIRCHE	15.00 UHR SCHLOSKAPELLE	9.30 UHR LUISENHAUS	10.30 UHR AUGUSTINUM
07.09.2014 12. So. n. Trinitatis	Thies-Lomb mit Abendmahl Diakoniegottesdienst	Thies-Lomb	---	Bensiek
14.09.2014 13. So. n. Trinitatis	Thies-Lomb 10:00 Uhr Kindergottesdienst	Thies-Lomb	Dr. Noelke	Dr. Noelke
21.09.2014 14. So. n. Trinitatis	Becker 10 Uhr Kindergottesdienst 11:30 Uhr Kleinkindergottesdienst Ausflug	Becker	---	N. N.
28.09.2014 15. So. n. Trinitatis	Becker Goldene u. Diamantene Konfirmation mit Abendmahl	Hillebold	Bensiek	Bensiek
05.10.2014 Erntedank	Hillebold Familiengottesdienst m. Bläsern	Hillebold mit Abendmahl	---	Bensiek
11.10.2014 Samstag	18:00 Uhr Free4All - Jugendgottesdienst	---	---	---
12.10.2014 17. So. n. Trinitatis	Thies-Lomb mit Abm / Kantorei Einführung Lektorin Steinbach	Thies-Lomb 10:00 Uhr Kindergottesdienst	Becker	Becker
19.10.2014 18. So. n. Trinitatis	Becker 11:30 Uhr Kleinkindergottesdienst	Becker	---	N. N.
26.10.2014 19. So. n. Trinitatis	Thies-Lomb	Thies-Lomb	Bensiek	Bensiek
Freitag 31.10.2014 Reformationstag	Thies-Lomb	---	---	---
02.11.2014 20. So. n. Trinitatis	Thies-Lomb Hubertusmesse mit Abendmahl	Thies-Lomb	---	Dr. Noelke
09.11.2014 Drittlt.S.d.Kj.	Hillebold 10:00 Uhr Kindergottesdienst	Hillebold	Bensiek	Bensiek
16.11.2014 Vorletzter Sonntag d. Kj. Volkstrauertag	Becker mit Bachkantate 11:30 Uhr Kleinkindergottesdienst	Becker	---	N. N.
Mittwoch 19.11.2014 Buß- und Bettag	Hillebold mit Einrichtungen der Landeskirche	---	---	---
23.11.2014 Ewigkeitssonntag	Thies-Lomb 10:00 Uhr Kindergottesdienst	Thies-Lomb	15:00 Uhr Hillebold	Bensiek
30.11.2014 1. Advent	Becker Anschließend Brot f. d. Welt Basar	Becker	---	Hillebold
07.12.2014 2. Advent	Hillebold mit Abendmahl	Hillebold	---	Bensiek
14.12.2014	Thies-Lomb	Thies-Lomb	N. N.	N. N.